

FONDATION SOCIALE SUISSE DU NORD-CAMEROUN

Spital Petté  
B.P. 65  
Maroua. (Cameroun)

Nachrichtenblatt No.11

Petté, 20 August 1972

Liebe Freunde des Spitals Petté,

Die Trockenzeit 1971/2 (Oktober bis Mai) wird unauslöschlich in unserer Erinnerung bleiben. Niemals war der Wassermangel so gross und folgenschwer. In einer Zeit, zu welcher das Spital mit Kranken überfüllt war und zu welcher täglich mehr als 6 Operationen vorgenommen werden mussten, verfügten wir im Tag insgesamt nur noch über 1 Kubikmeter Wasser. Natürlich könnte man sagen, dass wir in unserem Buschspital nicht so viel Spitalwäsche haben; aber immerhin...

Nach mehr als einem Jahr unablässiger Schritte und Bemühungen konnte die Grundwasserbohrung für das Spital Petté endlich gegen Mitte Juli 1972 ausgeführt werden. Der Wassergeologe und der Bohrmeister waren pessimistisch und wir selber keineswegs zuversichtlich. Endlich kam der so lange ersehnte Augenblick des erstmaligen Wasserpumpens. Oh Wunder! In 35 Meter Tiefe war die Bohrung auf ein unterirdisches Wasserbecken gestossen. Die neue Wasserfassung vermag in der Stunde 4 Kubikmeter Wasser zu liefern, ohne Unterbruch und ohne dass das Grundwasserbecken merklich zurückgeht. Das übertrifft alle unsere Erwartungen bei weitem.

Kranke und Dorfbewohner liefen jubelnd herbei; den ganzen Tag sahen wir von unserm Wohnhaus aus die Leute mit Becken und Kesseln voll Wasser vorbeigehen. Jeder hat gewaschen und gespült. Noch am gleichen Abend hat unser Mechaniker Daniel die Röhren zum Wasser Schloss und die Grundwasserpumpe angeschlossen. Die Wasserzisterne war rasch gefüllt und seither... genügt es, den Wasserhahnen zu öffnen, Das ist so einfach!

Seither hat sich das Leben geändert: Die Krankenpfleger können jetzt beliebig Wasser brauchen für die Krankenpflege. Die Kranken, ihre Begleitpersonen und die in Spitalnähe hausenden Einwohner des Dorfes Petté können Wasser holen an den im Freien gerade für sie installierten Wasserhahnen. Auch die Gesundheitspflege lässt sich leichter durchführen, wenn man genügend Wasser hat. Wir sind dem Eidg.Amt für technische Zusammenarbeit sehr dankbar für die Übernahme der Kosten der Grundwasserbohrung.

Und zum guten Ende haben wir Ihnen noch ein anderes glückliches Ereignis zu melden: seit 4 Wochen haben wir eine neue schweizerische Krankenpflegerin, Colette Brasey. Sie sei uns willkommen!

Die Equipe von Petté:

Anna-Marie Schönenberger, Aerztin,  
Giuseppina, Colette, Daniel,  
und alle unsere Mitarbeiter.

Adressen:

- 1) Unser Postcheckkonto: "Fondation sociale suisse du Nord-Cameroun", Lausanne, No.10 - 11223.
- 2) Sammelstelle (nur für Medikamente, Verbandstoff, Spitalwäsche): Hr.R.Schönenberger, Ingenieur, La Ruaz, 1880-Bex (VD).
- 3) Adresse des Präsidenten: Hr.a.Bundesrichter Dr.W.Schönenberger, Béthusy 53, 1012-Lausanne.